

<b>Änderungsantrag</b>	Datum:	07.02.2020
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Andrea Krönert (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Gemeinsamer Nahverkehrsplan Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Landkreis Rostock Verkehrspolitische Zielsetzung</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.02.2020	Finanzausschuss	Vorberatung
26.02.2020	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
03.03.2020	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
04.03.2020	Bürgerschaft	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

In der Verkehrspolitischen Zielsetzung (Anlage) wird unter Leitsatz 4.1. „Hanse- und Universitätsstadt Rostock: Leistungsfähigkeit des ÖPNV sichern und Stadtentwicklung flankieren!“ nach Satz 1 eingefügt:

*„Dabei soll der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs am Modal Split in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf 20 % anvisiert werden.“*

### **Sachverhalt:**

Im Sachverhalt der Beschlussvorlage ist der o.g. Anteil am Modal Split bereits enthalten. In Absatz 5 heißt es: „In Anbetracht der aktuellen Rahmenbedingungen in der gesellschaftlichen Diskussion sollte der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs am Modal Split auf 20 % und nicht auf 18 %, wie im Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) beschlossen, avisiert werden.“

Mit der vorliegenden Änderung wird diese Aussage zum verbindlichen Beschluss. Nachfolgende Planungen und Maßnahmepläne können sich daran orientieren.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Festlegung mit Vorlage eines Maßnahme- und Handlungskonzeptes

Andrea Krönert  
Ausschussvorsitzende